Josef Halbmayr

absolvierte von 1970 bis 1975 die Höhere Technische Bundeslehranstalt (Zweig: Maschinenbau) in Steyr. Danach studierte er zwischen 1977 und 1984 an der Johannes Kepler Universität in Linz Betriebswirtschaftslehre. In den Jahren 1980 und 1981 stand er der österreichischen Hochschülerschaft an der Universität Linz als Vorsitzender vor. Weitere Studien führten ihn an die University of Toronto, wo er den Master of Business Administration erwarb. In seiner bisherigen beruflichen Laufbahn übte er verschiedenste Funktionen aus: er wirkte u.a. im Controlling und in der strategischen Planung, aber auch im Business Developement. Seit 1995 war er mit vielfältigen Leitungsfunktionen betraut: von 1997 bis 1999 war er im Rahmen der Post AG Leiter des Unternehmensbereiches Postauto, sodann als Vorstandsmitglied für den Bereich Filialnetz und den Paketdienst verantwortlich (1999 - 2004). In den Jahren 2005 bis 2007 wirkte er als Mitglied des Vorstandes der Wiener Privatbank Immobilieninvest AG. 2007 wurde er erstmals in den Vorstand der ÖBB berufen: zunächst als Finanzvorstand in der ÖBB-Personenverkehr AG (2007 bis 2008) und seither als Vorstand Finanzen in der ÖBB-Holding AG.

Einführende Hinweise

Jährlich nutzen 450 Millionen Kunden die Angebote des ÖBB-Konzerns. Dabei werden täglich 6500 Personen- und Güterzüge in Österreich bewegt, 1110 Bahnhöfe und Haltestellen angefahren sowie nahezu jede der 2360 österreichischen Gemeinden mit ÖBB-Postbussen bedient. Mit rd. 30000 Güterwagen befördern die ÖBB mehr als 124 Mio. Tonnen und betreiben Einzelwagensysteme und Ganzzugverbindungen. Als Leitbetrieb und größtes Mobilitätsunternehmen stehen die ÖBB trotz oder gerade wegen ihrer Bedeutung für die heimische Wirtschaft sowie für viele PendlerInnen oftmals im Fokus der medialen Berichterstattung. Besonders Pünktlichkeit, Kundenorientierung und finanzielle Gebarung sowie die Zuschüsse der Republik werden oftmals medial diskutiert. Der Vortragsabend am 18. Oktober 2012 soll einen Einblick in die Struktur und in die Entwicklung der ÖBB in den letzten Jahren geben sowie die Bedeutung vom Wettbewerb im Verkehrsmarkt zeigen.

Hinweis auf den nächsten Akademievortrag

Am Donnerstag, den **10. Jänner 2013**, wird Präsident **Dr. Franz Fiedler** (F-B) im Rahmen der „Klosterneuburger Akademie“ zum Thema **„Die Korruption – ein spezifisch österreichisches Problem?“** sprechen. Um 19:45 (c.t.) auf der Neuen Welfenbude. Gesonderte Einladung folgt.